

Eine Kurzvorstellung der „Hai Shang Feng“ Ausstellung

1. Tuschmalerei:

Künstler: Zhang Leiping

Titel: „Schneelandschaft“ entstanden 1998

Zhang Leiping wurde 1945 in der Provinz Zhejiang, in der Stadt Wenzhou geboren. Den Abschluss machte sie an der Shanghaier Opern Hochschule, in der Fakultät für Bühnenkunst. Heute ist sie Vize-Direktorin an der chinesischen Malakademie, eine erstklassige Künstlerin und Vizepräsidentin des Shanghaier Künstlerverbandes.

Die Künstlerin ist besonders begabt in der Blumen- und Vogelmalerei, wie ebenso in der traditionellen chinesischen Landschaftsmalerei. Sie benutzt die chinesische Tusche so, dass die Eigenschaften ihrer Malerei frei, unbefangen und imponierend wirken.

Auf traditionellem chinesischem Papier benutzt sie sowohl traditionelle Farbstoffe, als auch westliche Propylen-Farbstoffe. Sie nimmt die blaue Farbe zur Grundfarbe und mit Hilfe von Weiß und Silber lässt sie eine nordchinesische Schneegebirgslandschaft im „Silbergewand“ entstehen.

Ihr Werk zeigt eine grandiose Landschaft mit vollkommener Struktur, was dem Bild eine starke Ausdruckskraft verleiht.

Künstler: Lu Fusheng

Titel: „Das Vergangene“

Lu Fusheng wurde 1949 in Zhejiang/ Dongyang geboren. 1982 machte er seinen Abschluss an der Zhejiang Hochschule für Bildende Künste. Heute ist er Chefredakteur des Shanghaier Buch- und Kunstverlages, Künstler an der chinesischen Malakademie in Shanghai, Vizepräsident vom Shanghaier Künstlerverband und Lehrer der Doktoranten der chinesischen Kunsthochschule. Seine künstlerische Tätigkeit nahm er 1972 auf, in den Achtziger Jahren befasste er sich außerdem mit Kunsttheorie und schrieb unter anderem die Bücher „Tian Ren Lun“, „Die Entwicklung der Kalligraphie“ und „Die Geschichte der chinesischen Malerei“.

Sein Werk „Vergangenes“ durchdringt gleichzeitig eine surrealistische Szenerie und eine regelhafte Darstellungsmethode. Auf diesem langgezogenem Bild reiten viele nackte Frauen zu Pferde, wodurch es eine imposante Kraft aufrecht erhält. Es ist eine Konzeption, die das Alte, das Neue, das Reale und die Illusion auf eine faszinierende Weise zusammen führt. Dieses Werk ist in einem modernen Stil gemalt, der außergewöhnlich aber nicht absurd, rational aber geschmackvoll wirkt.

Künstler: Zhang Guiming

Titel: „Der Teich im Sommer“ entstanden 1998

Zhang Guiming wurde 1939 in Zhejiang/ Shaoxing geboren. ER machte seinen Abschluss an der Zhejiang Hochschule für Bildende Künste in der Fakultät der traditionellen chinesischen Malerei. Früher war er Direktor der Liu Haisu Kunstgalerie, Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes,

Literaturverbandsmitglied, Mitglied der Vorsitzenden-Gruppe des Shanghaier Künstlerverbandes und Direktor der chinesischen Kunstkommission.

Sein Bild „Lotosteich im Sommer“ wird im Shanghaier Kunstmuseum aufbewahrt. Schon vergleichsweise früh verwendete er eine zusammengesetzte Darstellung und nimmt in seinen Werken sowohl volkstümliche Kunst wie auch ursprüngliche Kunst als Strukturelemente auf.

Er benutzt mal die abstrakte, mal die bildliche Darstellung, verwendet hier ein reines rot, smaragdgrün und limonengrün. Durch die heiteren, klaren Farben bringt er einen Rhythmus in seine Malerei. Sein Werk hat einen feinen, wie auch irrationalen künstlerischen Gehalt und eine starke Aussagekraft.

Er verbindet den Xieyi-Stil von Bildern der Gelehrten mit dem ordentlichen und reinen Stil von volkstümlichen Bildern.

Seine Grundtheorien nimmt der Künstler aus dem Theorien des Daoismus. Konfuzius sagt: In den Eigenschaften ist man sich ähnlich, aber im Verhalten ist man unterschiedlich“.

Die Bilder dieses Künstlers haben eine ähnliche Schönheit wie Werke von Matisse oder Picasso, und auch sie zeigen ein modernes Bewusstsein.

Künstler: Zhang Peicheng

Titel: „ohne Titel – Industrie-Landschaft“ entstanden 2002

Zhang Peicheng wurde 1948 in Shanghai geboren. Er bildete sich an der zentralen Kunsthochschule im Institut für traditionelle Malerei fort und machte seinen Abschluss an der Universität Shanghai in der Hochschule für bildende Künste im Institut der traditionellen chinesischen Malerei. Heute ist er Direktor des Liu Haisu-Kunstmuseums. Er ist ein erstklassiger Künstler, Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes, ständiges Vorstandsmitglied des Shanghaier Kunstverbandes und Gastprofessor an der Shanghai Universität.

Das Bild „Industrie-Landschaft“ entstand durch eine Inspiration, die der Künstler erhielt, als er das Leben der Stahlindustrie kennen lernte. Dies motivierte den Künstler durch traditionelle chinesische Mittel der Malerei eine schwungvolle Produktionsstätte der Stahlindustrie zu zeigen. In seinen Formen will er die Produktionsadern der Industrie aufzeigen, jede Rohrleitung, jedes starke Gleis; die Linien sind manchmal dünn und manchmal stark. Auf diese Weise beschreibt er die Szenerie der modernen Industrie.

Er verwendet die chinesische Tuschetechnik, um die moderne Stahlindustrie darzustellen und verändert damit die traditionelle chinesische Art zu malen. Dies ist eine Zeichentechnik, die es früher noch nicht gegeben hat. Durch die Kombination von chinesischer und westlicher Technik verleiht er diesem Bild ein modernes Gefühl von Bewusstsein.

Künstler: Zhang Jian

Titel: „Falsch verlegte Landschaft – 1“

Zhang Jian wurde 1972 in Shanghai geboren. Er machte seinen Abschluss an der Nanjing Universität, an der Kunsthochschule im Fachbereich der bildenden Künste mit dem Hauptfach traditionelle chinesische Kunst. Heute bekleidet er ein Amt in der Fakultät für Werbung in der Shanghai Universität.

Das Bild „Verkehrte Landschaft – 1“ ist gegensätzlich zur Technik des traditionellen chinesischen Gongbi-Stils. Sein zweidimensionales Bild beinhaltet eine traditionelle

idylische Konzeption, verbindet aber auch westliche und chinesische Formen. Sein Werk ist stark von berühmten englischen Künstlern beeinflusst.

Seine Werke haben sowohl Figuren als auch Landschaften als Bestandteile, die er in der Serie seiner Bilder wiederverwendet. Es soll die enge Beziehung zwischen Mensch und Natur, Geschichte und Heute, Zeit und Raum zum Ausdruck bringen. Seine Bilder haben eine reine zweidimensionale Gestalt. Durch die vermischte Gestaltung umfasst sein Werk eine sowohl surreale als auch wehmütige Bedeutung.

Künstler: Wu Yiming

Titel: „Menschen“

Wu Yiming wurde 1966 in Shanghai geboren. Heute bekleidet er ein Amt in der zweiten Leichtindustrie Berufsausbildungshochschule. Seine Werke werden von dem Shanghai Kunst Museum gesammelt und ausgestellt.

Den Hintergrund seines Bildes bilden Himmel und Erde, der Himmel ist blau, die Erde ist gelb. Durch abstrakte Formen stellt er eine Figur dar. Die undeutliche Figur drückt die Beobachtungen des Künstlers zum Leben aus. Er erklärt uns seine Haltung gegenüber der Materie, gegenüber dem Geist, gegenüber Fremden, gegenüber sich selbst, gegenüber dem Jetzt und gegenüber der Zukunft. Durch die unklare Darstellung der Figur zeigt der Künstler seine Ungewissheit gegenüber dem betrachteten Objekt, und er zeigt auch seine undeutliche Kenntnis der formalistischen und klischeehaften Werke in der Welt in der wir leben.

Künstler: Zhang Jialing

Titel: „Reinheit“

Zhang Jialing wurde 1937 in Zhejiang/ Yongkang geboren. Er machte seinen Abschluss an der Zhejiang Kunsthochschule im Institut für traditionelle chinesische Kunst. Heute ist er Direktor der traditionellen Kunstabteilung der Hochschule für bildende Künste an der Shanghai Universität. Er ist Professor, Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes und ein erstklassiger Künstler.

Das Werk „Reinheit“ wird im Shanghai Kunst Museum ausgestellt und erhielt bei der siebten landesweiten Künstlerausstellung den Silberpreis. Seit Beginn der Achtziger nahm er die Techniken alter chinesischer Wandmalerei und westlicher Wasserfarbmalerie in seine Werke auf und versuchte in seinen chinesischen Kunstwerken die Besonderheiten der chinesischen Philosophie durch abstrakte und impressionistische Stile auszudrücken. Meistens konzipiert er den künstlerischen Gedanken eines Traums, und bewegt sich dabei zwischen ähnlich und unähnlich, absichtlich und unabsichtlich. In seinem Werk ist die Lotusblüte schlicht und geschmackvoll, um die Schönheit des Lotus zu offenbaren, die zwar im Schlamm heranwächst, aber trotzdem nicht schmutzig ist. Sein künstlerischer Gedanke ist von großer Aussagekraft. Traditionelle Malerei und moderne Strukturen durchdringen die Natur, wodurch ein traumähnliches, künstlerisches Reich entsteht.

Ganz zarte Tuschespuren und vielfältige Veränderungen drücken zusammen die emotionale Stimmung des Lotusbildes aus. In der Ruhe zeigt es auch Lebendigkeit, und man bemerkt, wie der Künstler mit diesem Werk die Natur und das Leben rühmen will.

Künstler: Chou Deshu

Titel: „Spaltung“

Chou Deshu wurde 1948 in Shanghai geboren. Seit 1986 ist er professioneller Künstler, viele seiner Werke werden im Shanghai Kunst Museum gesammelt und ausgestellt.

Chou Deshu ist sowohl in der Kunst als auch im Leben ein sehr außergewöhnlicher Künstler. Seine Kollage „Spaltung“ soll uns eine sowohl fremde als auch völlig neue Ästhetik der Kunst aufzeigen. Er hat die Kunstfertigkeit der Kollage benutzt, um ein Gebirge darzustellen. Er benutzt zunächst westliche Wasserfarbe, um hiermit Berge, Wolken, Wasser und Menschen darzustellen. Dann kombiniert er erneut und verwendet chinesische Aufziehtechnik bei der Zusammenstellung, um seine sich unaufhörlich ändernde Stimmung weiterzugeben. Er gibt seinen Gefühlen ganz ausgelassen Ausdruck, auf der Suche nach einer ganz unbefangenen Freiheit.

Künstler: Wang Tiande

Titel: „Kreis“

Wang Tiande wurde 1960 in Zhejiang geboren, machte seinen Abschluss an der chinesischen Hochschule für bildende Künste und ist heute an der Fudan Universität in Shanghai im Seminar für bildende Künste tätig.

Obwohl er auf traditionelle chinesische Kunst spezialisiert ist, hat sich seine Haltung gegenüber der traditionellen Malerei verändert, er vertreibt aus seinen Bildern die Ur-Eigenschaften der Gelehrten und fördert darüber hinaus Kategorien der zeitgenössischen Kultur und des zeitgenössischen Lebens. Er trennt Feder und Tinte aus den traditionellen Darstellungen, und imitiert unaufhörlich ihre Funktion in einfacher Form. Dieser Teil der Serie des Werkes „der Kreis“ hat mal viel und manchmal wenig Verbindung mit den Bildern der Gelehrten, die traditionelle Bedeutung haben.

Künstler: Gao Qian

Titel: „Weiße Lilie“

Gao Qian wurde 1973 in Nanjing geboren, sie machte ihren Abschluss an der Nanjing Kunsthochschule im Institut für bildende Künste. Ihre Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

In dem Bild „Weiße Lilien“ blühen die Lilien im Sonnenschein hübsch und anmutig auf, jedes einzelne Blatt entfaltet sich. In der transparenten Vase erscheinen sie edel und rein. Die Künstlerin hört melodische Musik und trinkt frisch duftenden Tee, jeder Pinselstrich hinterlässt eine Spur auf dem Papier und gibt uns den Anschein, dass man beinahe den Duft der Blüten erahnen kann, und dem Betrachter Zufriedenheit bringt.

Künstler: Zhang Haitian

Titel: „Vergnügungen“

Zhang Haitian ist professioneller Künstler lebt heute in der Provinz Zhejiang/Pujiang. Er wurde 1951 in Shanghai geboren.

Das Bild „Vergnügungen“ entstand im September 2001 und stellt eine Szenerie des Stadtlebens dar.

In der Zeit, in der man müßig sein kann, sehnen sich die Menschen der Stadt nach Natur, weil es dort Bäume, Blumen und Pflanzen gibt. Dieses Bild stellt eine Szenerie in der Stadt dar, in der die Menschen versuchen ihre Sorgen in der Zeit der Muße abzuwerfen.

Künstler: Zhu Min

Titel: „Landschaft“

Zhu Min wurde im Jahre 1956 geboren. Er machte seinen Abschluss an der chinesischen Hochschule der Künste im Institut für traditionelle chinesische Malerei. Heute arbeitet er hauptamtlich an der Shanghaier Kunstakademie als Lehrer. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum und anderen Stätten ausgestellt.

Der Künstler hat die Mischung von Tusche und Wasser verändert, und er schichtet kreuz und quer farbenfroh und konzentriert aufeinander. Er strebt nach einem Ideal mit geheimnisvoller östlicher Farbgebung. Er bringt seine Figuren in ähnlichen und unähnlichen bildlichen Darstellungen, dadurch erlangt seine Komposition einen visuellen wie auch geistigen Freiraum und eine Mystifizierung.

2. Ölmalerei:

Künstler: Liang Yunting

Titel: „Gassen in Shanghai“

Liang Yunting wurde 1951 in Shanghai geboren. Seinen Abschluss machte er an der Huadong Universität im Institut für bildende Künste.

In den letzten Jahren hat Liang Yunting eine Serie von Ölgemälden über die Gassen Shanghais geschaffen. Früher haben nur wenige Menschen den Gassen Shanghais Aufmerksamkeit geschenkt, zur Zeit werden sie nach und nach weniger. Sie sind ein Teil Shanghais, der sich nach und nach zurückzieht. Der Künstler ging beinahe zu allen Gassen der alten Shanghaier Stadt, jedes seiner Bilder zeigt unterschiedliche Eindrücke.

Die Bilder über die Gegebenheiten der Gassen sind voll von einfacher, freundlicher und schlichter städtischer Atmosphäre, wie sie einzig in der alten Shanghaier Altstadt zu finden ist.

Künstler: Wang Yuhong

Titel: „Der warme Winter“

Titel: „Herbst“

Wang Yuhong wurde 1972 in Shanghai geboren und machte seinen Abschluss an der Xingzhi Kunsthochschule.

Ihre Werke werden im Shanghai Kunst Museum gesammelt und ausgestellt.

Die Künstlerin malt realistisch und lebensnah, ihre gründlichen Nachforschungen verleihen den Bildern eine echte Existenz, eine Rückführung zum Wesen der Natur, sie beschreibt die Einstellung bezüglich des Infragestellens und der Selbstbeobachtungen des Lebens des Menschen an sich und die Bedeutung von Leben und Tod.

Künstler: Zhang Zhenggang
Titel: „Das rote Haus“

Zhang Zhenggang wurde 1953 in Shanghai geboren und machte seinen Abschluss an der Universität der Befreiungsarmee im Institut für bildende Kunst. Er ist Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes.

Der Künstler beschreibt durch die rote Farbgebung das Wesen eines jungen Mädchens in roter Kleidung, das nachdem es in ein neues Zimmer eingetreten ist, überglücklich in der Luft tanzt, und will damit die Vitalität des jugendlichen Mädchens ausdrücken.

Künstler: Xu Qiaojian
Titel: „Shanghai im Oktober“

Der Künstler wurde 1969 in Shanghai geboren und machte seinen Abschluss an der Huadong Normal Universität im Institut für bildende Kunst. Heute unterrichtet er in der Kunsthochschule an der zweiten Industrie Universität in Shanghai.

Das Werk „Oktober in Shanghai“ wurde 2001 auf der großen Shanghaier Kunstausstellung ausgewählt und erhielt den 3. Preis. Dieses Bild ist eines aus der Serie des Künstlers, in der er Shanghai zum Thema macht. Durch die Lebensideale der Shanghaier Jugendlichen, die sich hier in einem großen Wandel widerspiegeln, und dadurch, dass er das Innere des Zimmers zum Hintergrund nimmt, drückt der Künstler die große Vitalität dieser asiatischen jungen Frau aus, die sich in diesem Zimmer befindet.

Künstler: Pei Jing
Titel: „Kranich“

Der Künstler wurde 1962 in Beijing geboren. Den Abschluss machte er an der Shanghaier Opern Hochschule, in der Fakultät für Bühnenkunst.

Die rotgekleidete junge Frau hält in der Hand den Oriental Pearl Tower, den Fernsehturm Shanghais, ihr strahlendes Gesicht hebt sich zum blauen Himmel. Im Hintergrund ist das Tor des Himmlischen Friedens, am Himmel fliegen Mandschurenkraniche. Diese Zusammensetzung bringt einen Kontrast. Dieser unbestimmte Faktor spiegelt den Wandel des Zeitalters und der Kunst wieder, alle Relikte alter Zeiten verändern sich im Zeitgeschmack zu einer zeitgenössischen Komposition. Deshalb sind Tiananmen und Oriental Pearl Tower in diesem Werk Merkmale für Zeitstil und Gelöstheit.

Künstler: A Xing
Titel: „Kerzenlicht“

A Xing wurde 1944 in Shanghai geboren, ist Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes und arbeitet im Kinder- und Jugendverlag.

Das Werk wird im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Auf dem Tisch brennt eine Kerze, es gibt drei bis vier Tische, sieben bis acht Menschen befinden sich in einem kleinen Cafe, friedlich und ruhig, vornehm und nett, das Kerzenlicht flackert, sie unterhalten sich ruhig, verschwommen sind Licht und Schatten, sie haben starke klare Gedanken.

Künstler: Zhang Zhan
Titel: „Heute ist Sonntag“

Zhang Zhan wurde 1962 in Shanghai geboren, den Abschluss machte er an der Shanghaier Opern Hochschule, in der Fakultät für Bühnenkunst. Heute ist er professioneller Künstler.

In diesem Bild schildert er den Gemütszustand von zwei Schülern an einer Kunsthochschule. Sie sind von ihrer alltäglichen Arbeit erschöpft, und nun stehen sie sowohl deutlich als auch zaudernd unbeweglich voreinander, spüren das eigene Interesse, eine seltene Sache, und wollen es persönlich am eigenen Leib erfahren. Das Mädchen mit den roten Schuhen deutet dem in Liebe erwachten Jüngling ihre Sehnsucht, ihre Schwärmerei gegenüber dem anderen Geschlecht an. Der Künstler lässt den Zuschauer hier die Illusion für die Entfaltung des freien Raumes auskosten.

Künstler: Han Juliang
Titel: „Triebkraft – Bauprojekt Nr. 5134“

Han Juliang wurde 1962 in Shanghai geboren, seinen Abschluss machte er an der chinesischen Kunsthochschule in der Fakultät Ölmalerei. Heute unterrichtet er an der Shanghai Pädagogischen Hochschule und ist Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Der Künstler malte mehr als 10 Jahre Lokomotiven, besang das Heldentum. Durch die vollen Kompositionsformen des Bildes will der Künstler den Teil des Heroismus ausdrücken, der ernsthaft modellierte Teil, die lockere Pinselführung lässt auf dem Bild eine eigene Kontrastierung entstehen. Die Farben sind klar, glänzend und geben dem Ganzen eine tiefgreifende Wirkung.

Künstler: Jiang Jianzhong
Titel: „Rechnen Nr.30“

Der Künstler wurde 1957 in Shanghai geboren, und ist heute an der Shanghai Universität als Lehrer für Ölmalerei tätig. Er ist Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes.

Er vermischt in seinem Werk ein traditionelles Thema, eine moderne Struktur und System von Symbolen der Sprache eines jeden Einzelnen durch eine rationale Methode, und bildet einen sich gegenüberstehenden visuellen Freiraum.

Künstler: Zhao Mu
Titel: „Rote Dynamik“

Der Künstler wurde 1959 in Shanghai geboren, er absolvierte 1987 die Abschlussprüfung an dem Kunstinstitut der Shanghaier Pädagogischen Hochschule mit dem Hauptfach Ölmalerei. Heute arbeitet er als Vize Direktor an der Shanghaier Pädagogischen Universität im Fachbereich für bildende Kunst. Er ist Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes. Zwei seiner Werke haben bei der dritten chinesischen Sport und Kunst Ausstellung hohe Preise gewonnen.

Sein Werk spiegelt die ehrliche Lebenskraft einer Metropole wieder. Die Farbgebung seines Ölgemäldes ist enthusiastisch, er schenkt dem Leben besondere Aufmerksamkeit, das Bild enthält Ideale, seine Farben sind leidenschaftlich. Dies ist

nicht nur ein außerordentliches Projekt, sondern auch eine vorbildlich kombinierte künstlerische Attraktion.

Künstler: Wang Jieyin

Titel: „Hochland“

Titel: „Schwebende Wolke“

Wang Jieyin wurde 1941 in Shanghai geboren, er arbeitet heute als Lehrer an der Shanghai Universität in der Kunstfakultät. Sein Werk wird im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Beide Werke wurden im Jahre 1993 hergestellt, der Künstler liebt die freie Gestaltung des chinesischen Xieyi-Stils. Einerseits malt er, andererseits entwirft er die Komposition. In dem Bild verwendet er zwei verschiedene Stilrichtungen, es enthält sowohl die leichte Wirkung von Druckgraphiken, wie auch die starke Sentimentalität von Ölmalerei.

Künstler: Zhang Enli

Titel: „Tanzen“

Der Künstler wurde 1965 in der Provinz Jilin geboren, machte seinen Abschluss in der Wuxi Leichtindustrie Universität in der Hochschule für Kunstplanung. Heute unterrichtet er an der Donghua Universität in der Kunstplanungsfakultät. Sein Werk wird im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

In seinem Bild entfaltet sich Freude und Furcht, Begierde, Schwarz, Blut, Zweifel, es zeigt Umstände wie im Kinoprogramm, Gefühlsausdrücke wie auf der Straße, Gestalten eines Schlächters, alltägliche Gebrauchsgegenstände und normale Menschen sind die Quellen seines Werkes. Er benutzt dicke Pinselstriche, das Springen, tiefe starke erfüllte Sinnlichkeit, und die Schlichtheit des Bildes trägt Heiterkeit und Glück.

Künstler: Chen Xiaodan

Titel: „Sorglosigkeit“

Chen Xiaodan wurde 1962 in Fujian geboren, ihren Abschluss machte sie an in Jingdezhen an der Keramik-Hochschule im Kunstinstitut, heute arbeitet sie an der Technischen Universität Shanghai in der Kunstplanungsabteilung.

An der Serie „Sorglosigkeit“ malte die Künstlerin beinahe 10 Jahre. Schon früh begann sie traditionelle chinesische Kunst und volkstümliches Handwerk zu erlernen und auch die chinesische Kultur interessierte sie sehr. Beim Betrachten des Bildes offenbart sich ihr Talent, es ist nicht nur ihre Kunstfertigkeit, sondern auch das Gefühl, was zum Ausdruck kommt. Die Blumen auf dem Bild sind vernünftig geöffnet, einige stehen auf dem Felsen, andere stehen sorglos und behaglich zwischen Himmel und Erde. Die Blumen sind nicht fein und zierlich, nicht anmutig, und trotzdem streben sie nach Lebensfrische und nach Sehnsucht übersteigender Schönheit. Blumen sind wie Frauen, wie Menschen, es gibt Jugend, es gibt einen Willen, es gibt die Farbenpracht, man kann verwelken und verwehen. Natürlich ist der zeitgenössische Hintergrund nicht immer gleich, aber der Prozess wird ewig die gleiche Philosophie aufweisen.

Künstler: Huang Yuanqing
Titel: „Ohne Titel“

Der Künstler wurde 1963 in Shanghai geboren und machte seinen Abschluss an der Universität für Naturwissenschaft und Technik in Shanghai. Heute unterrichtet er an der Shanghai Universität im Institut für Film und Fotografie, seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

In diesem Werk bemerkt man, dass der Künstler die Kalligraphie liebt, in seinem Werk ist die Kalligraphie sorgfältig geschrieben, er nutzt viele Regeln der Kalligraphie, und lässt so die Ausdruckskraft der Kalligraphie auf diesem Werk erscheinen. Auf dem Bild bemerkt man einen schwungvollen Pinselstrich und das Spritzen von Farbe, was den Zuschauer und den Künstler gedanklich verbindet, so dass beide den Charme dieses Bildes genießen können.

Künstler: Ding Yi
Titel: „Das Kreuz“

Ding Yi wurde 1962 in Shanghai geboren und machte seinen Abschluss an der Shanghai Universität im Institut für bildende Künste. Heute arbeitet er an der Shanghai Schule für Kunsthandwerk, seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Er verwendet in seinem Druck die Terminologie „das Kreuz“, und benutzt vertikale und senkrechte Linien, schräge Linien, die sich gabeln. Er benutzt Kreide, Propylen und anderes Farbmateriale und malt in einem Karomuster verdünnte Wasserfarben aufs Papier, wischt ab, und erzeugt dadurch viele unerwartete Wirkungen.

Künstler: Yan Feixiang
Titel: „Rauch“

Yan Feixiang wurde 1970 in der Provinz Henan geboren und machte seinen Abschluss an der Shanghai Leichter Industrie Hochschule an dem Institut für bildende Kunst. Heute unterrichtet er an der Huashan Kunsthochschule in Shanghai.

Dieses Werk ist in den Jahren 2001 und 2002 entstanden, es nimmt die schwarze und die helle silberne Farbe zur Grundfarbe. Der gesamte Rhombus ist beiseite gelegt, in dem Bild existiert eine latent schwankende Figur, der visuelle Effekt ist offensichtlich und lässt dem Zuschauer die Bewegung auf dem Bild spüren.

Künstler: Liang Weizhou
Titel: „Der chinesische Drache“
Titel: „Adler“

Liang Weizhou wurde 1962 in Shanghai geboren und machte seinen Abschluss an der Shanghai Pädagogischen Universität. Sein Werk hat auf der dritten Shanghai Jugend Kunst Ausstellung einen Preis gewonnen.

Der Künstler fertigte mit starken und enthusiastischen Farben die beiden Werke „Der chinesische Drache“ und „Adler“. Diese Tiere sind gute Freunde des Menschen. Der Künstler benutzt einen Ölmalerei-Pinsel und Farben um das Wesen dieser Tiere zu preisen, um für sie eine Ehrentafel zu errichten.

Künstler: Sun Liang

Titel: „Ohne Titel“

Sun Liang wurde 1957 in Hangzhou geboren, heute ist er an der Naturwissenschaftlichen Universität in Shanghai im Kunstinstitut tätig. Seine Werke sind im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Sein Werk „Ohne Titel“ ergründet eine unvollständige Schönheit, die Formen auf dem Bild sind verschwommen, die Farben sind eintönig, alles sind aschefarbene Töne, es gibt dem Zuschauer das Gefühl der Halluzination, eine Diskontinuität, man bekommt auch ein Gefühl der Zwanglosigkeit. Gerade dies verleiht dem Bild eine schlaftrunkene Schönheit.

Künstler: Xue Song

Titel: „Kraft der Kalligraphie 8“

Xue Song wurde 1965 in Anhui geboren, den Abschluss machte er an der Shanghaier Opern Hochschule, in der Fakultät für Bühnenkunst. Seine repräsentatives Werk wird im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

In den letzten zehn Jahren machte der Künstler Feuerflamme und Papier zu den Hauptthemen seines künstlerischen Schaffens. Er nutzt die vom Feuer beschädigten Teilchen und Aschereste, um aus ihnen große Persönlichkeiten der Geschichte zu formen, Fotos für Nachrichten, Coca Cola, eine Serie von Werken der chinesischen Kalligraphie und Malerei. Er nutzt entsprechend reichhaltige Bildquellen, wie traditionelle chinesische Malerei, volkstümliche Bilder, geschichtliche Fotos, wertvolle Urkunden, sowie eigene repräsentative Werke und offenbart Intelligenz und Humor. Seine Bilder sind in der Anordnung der Einzelteile voll von aufregender Spannung.

Künstler: Wang Xiangming

Titel: „Heile die Welt!“

Wang Xiangming wurde 1956 geboren und machte seinen Abschluss an der Pädagogischen Universität Shanghai. Heute unterrichtet er an einer Schnitzerei Hochschule, ist Mitglied im chinesischen Künstlerverband, ist Vorstandsmitglied der Vereinigung chinesischer Ölmalerei und hat mit seinen Werken auf vielen wichtigen Ausstellungen Preise gewonnen.

Der Künstler verwendet reale Bilder und Formen der undeutlichen Ölmalerei, um dieses Werk zusammenzustellen. Der Künstler will die größte Gefahr auf der Welt darstellen, wie kriegerische Gewalt oder die Gefahr der Krankheiten bei Kindern, die er mit diesem Bild verurteilen will. Diese Art von bildlicher Darstellung lässt den Zuschauer visuell die starke künstlerische Wirkung erfahren.

Künstler: Chen Huaxin

Titel: „Quelle 3“

Chen Huaxin wurde 1961 in Shanghai geboren. 1985 machte er seinen Abschluss an der Shanghai Pädagogischen Hochschule im Kunstinstitut im Hauptfach Ölmalerei. Heute unterrichtet er an dieser Universität im Institut für bildende Künste und ist Professor.

Der Künstler will mit einfachen Formen das reichhaltige Fassungsvermögen der Sprache ausdrücken, um sein eigenes im Herzen tiefverwurzeltes Gefühl zu verkörpern.

Künstler: Shen Fan

Titel: „98 – 99 – 9 – 17“, 2 Werke

Der Künstler wurde 1952 in Jiangsu geboren und machte seinen Abschluss an der Leichtindustrie Fachhochschule in Shanghai. Heute arbeitet er an der Huashan Kunstschule in Shanghai. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Er ist ein Shanghaier Künstler, der sich schon früh mit dem Themenfeld der abstrakten Kunst befasste. Er benutzt auf Papier oder auf Malereileinwänden die Technik der Abreibung, um Werke zu erschaffen. Zunächst bestreicht er die gut bespannte Leinwand mit Farbe, dann reibt er die aufgetragene Farbe mit einem zähen Papier und wiederholt dies mehrere Male, um auf diese Weise eine zufriedenstellende Wirkung zu erzielen. Das visuelle Ergebnis ist besonders unverfälscht, am häufigsten werden hierfür weiße oder schwarze Farbe verwendet. Auf dem Bild entsteht eine Struktur, eine Abtrennung, ein Muster, es erscheinen Kreise und andere Modellierungen, und somit eine Verbindung von westlichen Kunstformen und chinesischer traditioneller Kultur-Intension.

Künstler: Li Lei

Titel: „Ohne Titel“

Li Lei wurde 1965 in Shanghai geboren, seinen Abschluss machte er an der Shanghaier Leichtindustrie Fachhochschule. Heute arbeitet er als Vize-Direktor an der Schnitzerei-Schule. Er ist Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes, wie auch des Shanghaier Künstlerverbandes.

Der Künstler versucht durch die Methodik der abstrakten Kunst, sein eigenes Gefühl im Bezug auf die Meditation in Koexistenz mit dem Zuschauer zu bringen. Er malt poetische Bilder und bewegt damit europäisches Publikum.

Seit den Neunzigern versucht sich der Künstler mit der abstrakten Kunst, in dieser Zeit hat er viele unterschiedliche Malmaterialien ausprobiert, mit Formen und Farben experimentiert, seine Bilder aufgeteilt in Schachbrettformen, in T-Formen, unterteilt in Horizontale.

Mittels Linien und zartrosafarbenen Stücken gibt es eine Dynamik auf dem Bild, die dem Zuschauer den Anschein von Freiheit, Konzentration, Ruhe und Muße bringt.

Künstler: Qu Fengguo

Titel: „Spuren der Handschrift 2002-4“

Der Künstler wurde 1966 in Liaoning geboren, seinen Abschluss machte er an der Shanghaier Opern Hochschule, in der Fakultät für Bühnenkunst. Heute arbeitet er in der Shanghaier Opern Hochschule als Lehrer. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Dieses Werk „Spuren der Handschrift“ ist lange nicht so ein ruhiger nihilistischer Ausdruck, wie seine gewöhnliche Redeweise, die Reibungs- und die Anziehungskraft lassen die Farben auf der Leinwand fließen und stocken, mal durchsichtig, mal trüb. Dieses beinahe abweisende Werk verkörpert eine Art innere Leidenschaft, Verwirrung, Unruhe, Kontrolle und doch Ordnung.

Künstler: Wang Yuan
Titel: „Deckel“

Der Künstler wurde 1965 in Shanghai geboren, ist mongolischer Herkunft, machte seinen Abschluss an der Shanghaier Universität im Institut für Ölmalerei. Heute arbeitet er an der Huadong Pädagogik Hochschule. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Sein Werk liefert uns eine prächtige, schwankende Freiheit und offenbart uns eine zeitgenössische Erklärung der traditionellen Kultur. Der Künstler liebt es verbreitete Methodik zu verwenden, und produziert einen irrealistischen Realismus. Die Farben in seinem Bild sind prächtig, die Linien schwankend, mal verborgen, mal deutlich, was eine frische Intelligenz hervorsprudeln lässt und dem Zuschauer eine unendliche Einbildungskraft bringt.

3. Aquarellmalerei

Künstler: Wang Yunhe
Titel: „Sommer“
Titel: „Herbstregen“

Wang Yunhe wurde 1939 in Shanghai geboren, stammt aber ursprünglich aus Ningbo. Heute ist er Vize-Direktor an der Huaxia Kunsthochschule.

Der Künstler benutzt die berühmte chinesische Xieyi-Methode, verwendet bildliche und abstrakte Formen kombiniert, um die Umgebung der Shanghaier Nanjing Road darzustellen.

Er verwendet tropfnasse Wasserfarben, den schwarz-weiß Kontrast, um dem Bild eine einzigartige Struktur und Kunstfertigkeit zu verleihen.

Künstler: Ping Long
Titel: „Die Zeit rinnt“

Ping Long wurde 1964 in Changzhou geboren, er machte seinen Abschluss an der Shanghai Leichtindustrie Universität im Kunstinstitut. Heute unterrichtet er an der Schule für Schnitzerei in der Kunstplanungsabteilung. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Der Künstler liebt es, die Landschaft Jiangnans zu malen, die kleinen Brücken, fließendes Wasser, Menschen, Felder. Er verwendet schnelle, frei und ungezwungene Pinselstriche, seine Farben sind stark, und so entsteht ein wunderschönes Bild von dem wassereichen Gebiet Jiangnans.

Künstler: Liu Yaping
Titel: „Herbst“

Der Künstler wurde 1964 in Shanghai geboren, stammt aber ursprünglich aus Shandong. Er machte seinen Abschluss an der Kunsthochschule Zhejiang im Institut für Druckgraphik. Heute arbeitet er als Vize Direktor an der Shanghaier Pädagogik Universität in der Kunstabteilung. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Der Künstler gebraucht die Besonderheiten der knappen und klaren Graphik und verbindet sie mit mannigfaltigen Linien und Strichen und lässt so auf dem Bild eine herbstliche Abendsonne entstehen, und eine ruhige Landschaft aus Baumstämmen.

Künstler: Lin Yu

Titel: „Aurora“

Titel: „Geräusch der Ruder“

Der Künstler wurde 1958 in Shanghai geboren, er machte seinen Abschluss an der Shanghai Leichtindustrie Universität im Kunstinstitut. Heute arbeitet er an der Donghua Universität in Shanghai als Dozent. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Künstler: Bao Xinheng

Titel: „Morgengesang von Shanghai 1+2“

Der Künstler wurde 1935 in Beijing geboren, von mongolischer Abstammung, machte seinen Abschluss an der Shanghaier Kunstakademie, und bildete sich an der Shanghai Bildungshochschule im Kunstinstitut fort.

Der Künstler verwendet die Besonderheiten der Wasserfarbmalerei, um die morgendliche Landschaft des Shanghaier Bunds darzustellen. Man sieht die Brücke über den Suzhou Creek, fahrende Autos und Fußgänger. Im Hintergrund die neuen Hochhäuser Shanghais. Alles formt er zu einem Kontrast von Ruhe und Bewegung, Verborgenen und Sichtbarem, und lässt so auf dem Bild eine erfüllte Lebenskraft entstehen.

4. Graphiken

Künstler: Xiang Nong

Titel: „Der Geist der Metropole“

Der Künstler wurde 1959 in Shanghai geboren, ist heute als Kunstlehrer tätig, ist Mitglied im Shanghaier Graphiker Verband. Seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Durch die Kombination von Symbolen nutzt der Künstler eine Ausdrucksart der modernen Kunst. Er benutzt die Symbole Kreis, Pfeil und Dreieck, Symbole, die in Ost und West gleiche Aussagekraft besitzen.

Künstler: Zhou Yiqing

Titel: „Treibhaus“

Zhou Yiqing wurde 1952 in Jiangsu geboren, seinen Abschluss machte er an der Nanjing Universität in der Kunsthochschule, im Institut für bildende Künste. Heute arbeitet er im Nanjinger Kunstinstitut als Professor. Er ist Mitglied des chinesischen Künstlerverbandes.

Auf der Fensterbank stehen viele verschiedene Sorten von Zierpflanzen. Obwohl in dem Bild einfache silberne Farben verwendet werden, schafft es der angedeutete Sonnenschein, der von außerhalb auf die Blumen und Blätter im Treibhaus fällt, die Pracht und Schönheit der Treibhauslandschaft zweifelsfrei darzustellen.

Künstler: Wu Jide

Titel: „Die Zeiten“

Wu Jide wurde 1942 in Zhejiang geboren, seinen Abschluss machte er der Zhejiang Kunsthochschule und arbeitet heute in der chinesischen Hochschule für bildende Künste im Graphik Institut als Lehrer.

Durch einen Brückenbogen offenbart der Künstler das Leben der normalen Leute des wasserreichen Gebiets Jiangnan. Er verwendet einfache Linien, die Technik von volkstümlicher Kunst, und bringt den Kontrast zwischen dem Leben in alter Zeit und dem Leben von heute zum Vorschein.

Künstler: Xu Bing

Titel: „Reissaatfeld“

Xu Bing wurde 1955 in Chongqing geboren, seinen Abschluss machte er an der zentralen Kunsthochschule im Institut für Graphik. Heute lebt er in Amerika, ist Vorstandsmitglied des chinesischen Künstlerverbandes und seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Der Künstler verwendet die Vogelperspektive, zeichnet kreuzförmige Reisfelder, die Wolken spiegeln sich auf dem Reisfeld, es gibt Vertikale, Horizontale, runde Formen und reichhaltig moderne Strukturen auf diesem Bild. Man sieht die Reispflanzen auf dem Feld, die Kaulquappen bewegen sich im Wasser, all dies verleiht dem Bild eine interessante Lebendigkeit.

Künstler: Zhou Jirong

Titel: „Stadt 4“

Zhou Jirong wurde 1962 in Guizhou geboren, seinen Abschluss machte er an der zentralen Kunsthochschule im Institut für Graphik. Heute ist er Vize Direktor der zentralen Kunsthochschule im Institut für Graphik.

Die dunkle Wand nimmt den größten Platz auf diesem Bild ein, daneben sieht man das moderne Leben in der Stadt. Der Künstler benutzt die Elemente auf dem Bild, um seine Gedanken gegenüber der unerwartet gewandelten städtischen, und gesellschaftlichen Aktivitäten auszudrücken.

Künstler: Wu Xiaoming

Titel: „Das alte Haus Nr. 5“

Wu Xiaoming wurde 1954 in der Provinz Fujian geboren, machte seinen Abschluss an der Shanghai Universität, ist Mitglied im Shanghaier Künstlerverband, und ist Dekorateur im Shanghaier Kunstgeschäft.

Er fühlte sich bereits früh zur Graphik hingezogen, und fertigte eine Serie aus den Merkmalen der Shanghaier Altstadt. Er benutzt hauptsächlich, weiße, schwarze und silberfarbene Elemente. Auf diesem Bild bilden das alte Tor und das moderne Motorrad einen Kontrast, der Künstler will mit diesen Kontrast zwischen alt und modern die Veränderungen des Zeitalters dokumentieren.

Künstler: Yang Chunhua
Titel: „Schach spielen“

Die Künstlerin wurde 1953 in Zhejiang/ Wenzhou geboren, machte ihren Abschluss an der Nanjinger Kunsthochschule, arbeitet heute dort im Institut für bildende Künste und ist Mitglied im chinesischen Künstlerverband.

Einige junge Frauen spielen vergnüglich und sorgenfrei Schach. Die schönen Farbwahl präsentiert ein ruhiges, fröhliches Leben, und gibt dem Bild einen modernen Charakter.

Künstler: Zhou Baoping
Titel: „Der Garten“

Der Künstler ist heute in der Zhejiang Kunsthochschule als Lehrer tätig, seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Der Künstler verwendet den schlichten, ungezierten Baimiao-Stil, komplizierte Linien, und erschafft hierdurch die Landschaft eines dicht bestückten Gartens von üppigen Grün. Normalerweise verwendet man traditionell nicht so üppige Linien im Baimiao-Stil. Der Künstler liefert dem Zuschauer durch diesen besonderen Malstil aber ein interessantes visuelles Objekt.

Künstler: Lu Zhiping
Titel: „Notiz des archäologischen Studiums“

Lu Zhiping wurde 1947 in Guangdong geboren, machte seinen Abschluss an der Shanghai Kunsthochschule, arbeitet heute in der Shanghaier Schule für Ölmalerei als Künstler. Er ist im chinesischen Künstlerverband und seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

5. Werke mit vielfältigen Materialien

Künstler: Chen Xinmao
Titel: „Geschichtliche Niederschriften 1-9“

Chen Xinmao wurde 1954 in Shanghai geboren, machte seinen Abschluss an der Shanghai Opern Hochschule. Er arbeitet heute an der Shanghai Pädagogik Hochschule als Lehrer, seine Werke werden im Shanghai Kunst Museum ausgestellt.

Künstler: Li Xiangyang
Titel: „Das blaue Meer Nr. 22“

Der Künstler wurde 1953 in Shanghai geboren, machte seinen Abschluss an der Shanghai Universität im Institut für bildende Künste. Er ist Mitglied im chinesischen Künstlerverband, und derzeit Direktor des Shanghaier Kunstmuseums, seine Werke werden ebenfalls im Shanghai Kunstmuseum ausgestellt.

In den letzten Jahren hat der Künstler damit begonnen, mit dem Computer Zeichen zu schneiden, er benutzt verschiedenes Propylen-Material, um rote, gelbe, blaue, schwarze oder anders farbige moderne Kunstwerke herzustellen. „Das blaue Meer Nr.22“ verwendet moderne Materialien, und steht damit im Kontrast mit den traditionellen chinesischen Elementen aus Kalligraphie oder Malerei.